

Leistungsfähigkeit demonstriert

Mehr als 200 Architekten und Planer gestern beim ersten Kompetenztag von SchwörerHaus

Hoch her ging es gestern bei SchwörerHaus in Oberstetten. Mehr als 200 Planer und Architekten aus ganz Deutschland waren zu Gast beim Kompetenztag, der gespickt war mit Vorträgen und Informationen.

REINER FRENZ

Oberstetten. Einen überwältigenden Erfolg verzeichnete der Oberstetter Fertighaushersteller SchwörerHaus mit dem gestern erstmals veranstalteten Kompetenztag, zu dem Planer und Architekten aus ganz Deutschland eingeladen worden waren. Mehr als 200 Experten waren der Einladung gefolgt und hatten den ganzen Tag über Gelegenheit, Fachvorträge zu verfolgen, das Werk zu besichtigen oder sich über die gesamte Schwörer-Palette sämtlicher Werke zu informieren.

„Wir sind positiv überrascht, dass tatsächlich so viele Architekten den Weg zu uns gefunden haben und immerhin einen ganzen Tag investieren“, freute sich SchwörerHaus-Chef Johannes Schwörer. Mit dem Kompetenztag wolle man die Leistungsfähigkeit der Schwörer-Gruppe unter Beweis stellen, erklärte Schwörer im Gespräch mit unserer Zeitung.

Das dürfte nachhaltig gelungen sein, nicht zuletzt durch die Werks-



Einer der Referenten war gestern Ludger Dederich, der über Stadtentwicklung und Bauen mit Holz sprach. Foto: Frenz

führungen, von denen zum Teil fünf parallel stattfanden, wobei die Schwörer-Azubis als Führer wirkten. Aber auch die Kompetenzmesse im großen Zelt auf dem Firmengelände sowie im Außenbereich zeigte auf, wie breit die Schwörer-Leistungspalette inzwischen ge-

worden ist. Im BauinfoCenter wurde über Lüftungstechnik informiert, wurden die diversen Lüftergeräte präsentiert, die Schwörer produziert und die bei Renovierungen gefragt sind.

Sport und Energiesparen können Hand in Hand gehen, das beweist

der „Schwörer-Trainer“, ein neu entwickelter Fitness-Crosstrainer, bei dem die erzeugte Energie ins Warmwassernetz eingespeist wird. Am Tag der offenen Tür am Sonntag kann man übrigens einen solchen innovativen Trainer gewinnen, war von Carola Kochner von der Schwö-

rer-Marketingabteilung zu erfahren. Alexandra Treutler wiederum stellt die Schwörer Fertigbad-Systeme vor, eine der großen Unternehmens-Erfolgsgeschichten. Gefertigt werden sie im Werk in Ahrendsfelde bei Berlin und eingesetzt vor allem in Hotelbauten wie dem Mövenpick am Stuttgarter Flughafen. Der besondere Clou: Sie können in 20 Minuten komplett eingebaut werden.

Was im Betonbau möglich ist, zeigt Kastell aus Veringenstadt, während die Schwörer Holzindustrie auf die Vorzüge von Holz setzt. Dass beides möglich ist beweist Schwörer Komplettbau aus Sigmaringen. Für Besitzer von älteren Fertighäusern ist der Schwörer Modernisierungsservice Ansprechpartner. Mit seiner Hilfe können entsprechende Häuser optisch und energetisch optimiert werden.

Schwörer Bausysteme aus Haigerloch-Stetten stellt eine Fertigteलगара aus. Ebenfalls im Außenbereich ist ein „Design & Garten“ Gartenhaus zu sehen.

SchwörerHaus arbeitet mit der Kreuzlinger Firma Enflo Windtec zusammen, die Windturbinen auch für private Nutzung produziert, die auf Hausdächer montierbar sind. Schließlich zeigt die Lebenshilfe Zollernalb ihre selbst entwickelte Rollrampe aus Aluminium.

All diese Informationen gibt's übrigens auch für die Besucher am Sonntag beim Tag der offenen Tür.